



## „1.000 Jahre Erfahrung“

Es gibt möglicherweise kaum jemanden in Rheinhessen, der sich weltweit so gut mit der Registrierung chemischer Stoffe auskennt wie Dr. Dieter Drohmann. Vor gut zehn Jahren gründete der promovierte Umweltchemiker und diplomierte Geowissenschaftler in Worms die Chemservice GmbH, ein Jahr zuvor startete er bereits mit einem Firmensitz in Luxemburg: „Das hatte einfache Gründe, nach Luxemburg bekam man damals schneller die hochqualifizierten Mitarbeiter, die ich brauchte.“ Mit fünf Profis fing damals das Beratungsunternehmen an.

Praktisch mit Unternehmensstart begann das Wachstum, schließlich ist es für mittelständische Unternehmen nahezu unmöglich, die sich permanent ändernden Rechtsvorschriften beim Export von chemischen Stoffen bzw. Waren aus der Chemie zu beachten. Die Devise von Drohmann: „Sie kümmern sich um Ihr Unternehmen, wir um die regulatorischen Hürden.“

Die sind immens in allen Teilen der Welt. Deshalb kommen schnell Büros in Korea, der Schweiz und Frankreich sowie weltweite Beteiligungen hinzu, so dass

die Chemservice-Gruppe nach eigenen Angaben inzwischen mit 120 Mitarbeitern zu den weltweit zehn führenden unabhängigen Beratungsunternehmen in dieser Branche zählt.

Zum Jahreswechsel kommt Worms eine noch größere Bedeutung zu: „Wir planen die Firmen und Beteiligungen unter das Dach einer Holding zu stellen, um das Unternehmen zukunftssicher aufzustellen. Der Hauptsitz wird Worms sein.“ Vertreten ist die Chemservice-Gruppe in neun Ländern und erwirtschaftete 2017 einen Jahresumsatz von ca. 12 Millionen EUR. Rund 1.000 Kunden, davon 50 in Deutschland, zählt das Unternehmen. „1.000 Jahre Erfahrung in regulatorischen Angelegenheiten bringen die Mitarbeiter mit“, betont der Unternehmenschef.

Neben der Abwicklung von Regularien der chemischen Stoffe steht Chemservice inzwischen auf einem weiteren Bein und berät im Bereich Arbeitsschutz. „Alle chemischen Stoffe sind registriert, jetzt geht es um die Umsetzung für den Arbeits- und den Umweltschutz“, ist sich Drohmann sicher. Arbeits- und Verbrau-

cherschutz, Einhaltung von Grenzwerten werden beim Mittelstand immer wichtiger werden.

Seine Einschätzung zu einzelnen Ländern ist auf der politischen Ebene ebenso gefragt wie als Referent beispielsweise bei der IHK. Darüber hinaus ist Drohmann Vorsitzender des Industrieverbandes ORO in Brüssel und ist Mitherausgeber der Fachzeitschrift „ICRL – International Chemical Regulatory and Law Review“, die Wissenschaftlern, Rechtsexperten, Regierungsbeamten und Beratern eine Plattform bietet, die neuesten Entwicklungen im nationalen, europäischen sowie internationalen Chemikalienrecht zu diskutieren.

In fünf Jahren möchte der Unternehmer die 20-Millionen-EUR-Umsatzmarke erreichen und sich immer mehr aus dem Tagesgeschäft zurückziehen. Bereits etablierte Geschäftsführer in den einzelnen Bereichen erledigen schon jetzt das Tagesgeschäft und sollen Chemservice in die Zukunft führen.

GRÜ